

Die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) in extensiv genutzten Grünlandbeständen und Aewiesen

Rückdrängung der zunehmenden Ausbreitung durch ein
naturverträgliches Bewirtschaftungskonzept
(modifizierte Bewirtschaftung)

Arbeitsgruppen-Treffen

**am 28. Mai 2018, 14 Uhr
in Langenselbold, Klosterberghalle**

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung (GNA e.V.)
Buchbergstraße 6
63517 Rodenbach
Telefon: 06184-99 33 797
gna.aue@web.de
www.gna-aue.de



Tagesordnung

- Begrüßung
- Ergebnisse der Frühjahreskartierung 2018 und Vergleich mit den Vorjahresergebnissen
- Verschiedenes
- Diskussion und Anregungen

Kartierungsergebnisse Frühjahr 2018

Rückblick Situation **Frühjahre 2016 & 2017:**

- Aufgrund der günstigen Witterung konnten im Frühjahr 2017 auch Flächen kartiert werden, die 2016 wegen Überschwemmung nicht kartiert werden konnten.
- Auch die Anzahl der Flächen, auf denen Rückdrängungsmaßnahmen erfolgten, erhöhte sich 2017 von 16 auf 43 Flächen.

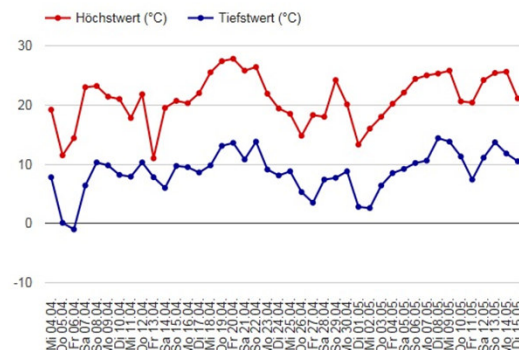
Kartierungsergebnisse Frühjahr 2018

- Start der Kartierung Ende März
- Hochwasser Mitte April mit anschließender warmer, trockener Periode bis Mitte Mai

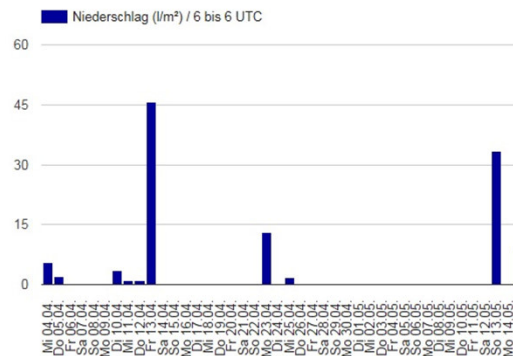
Zeitraum: 04.04.2018 bis 15.05.2018

Werte in Tabellenform

Temperaturen



Niederschlag



Kartierungsergebnisse Frühjahr 2018



Kartierung Frühjahr 2018



Kartierung Frühjahr 2017

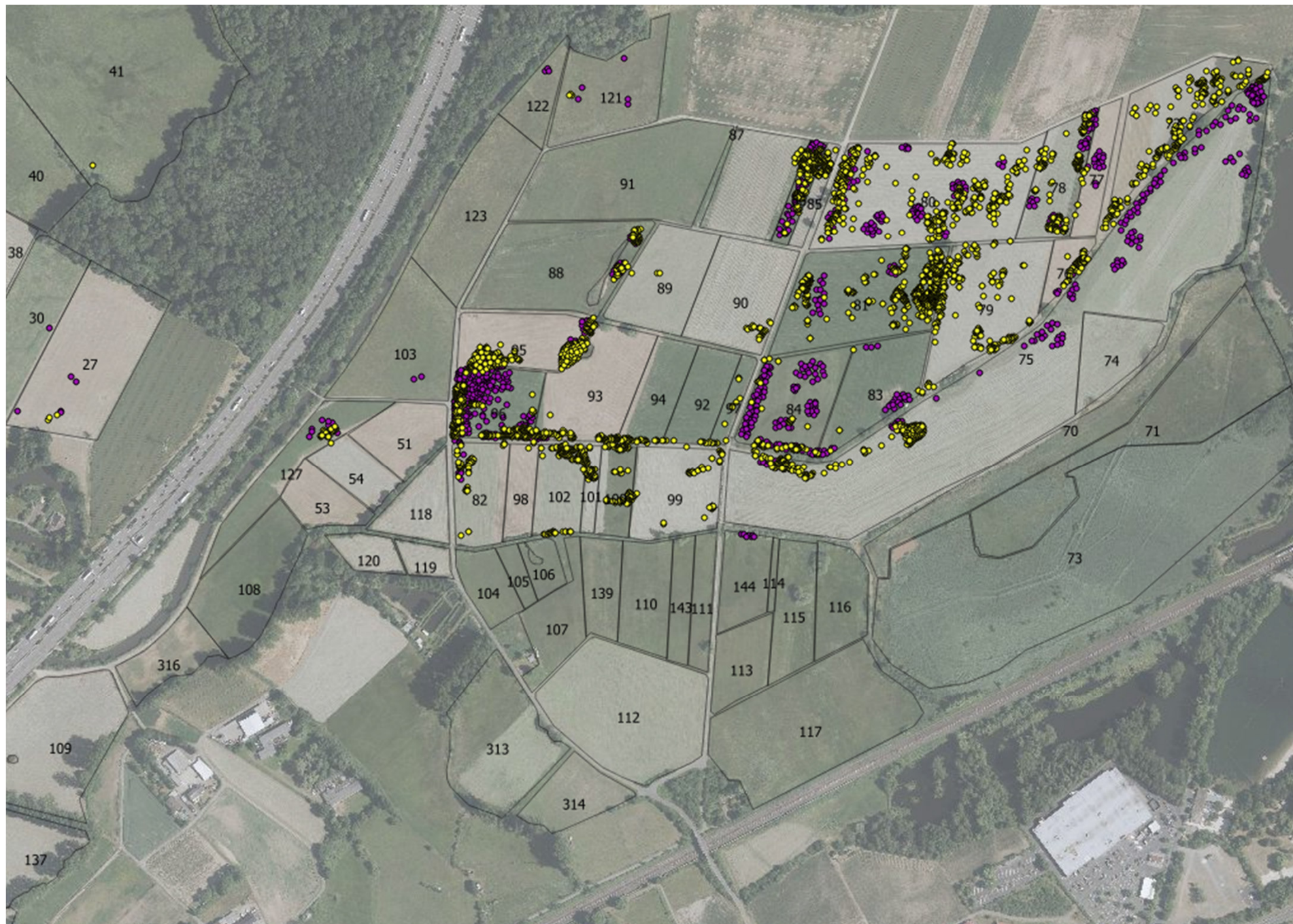
Erlensee



Erlensee



Rodenbach



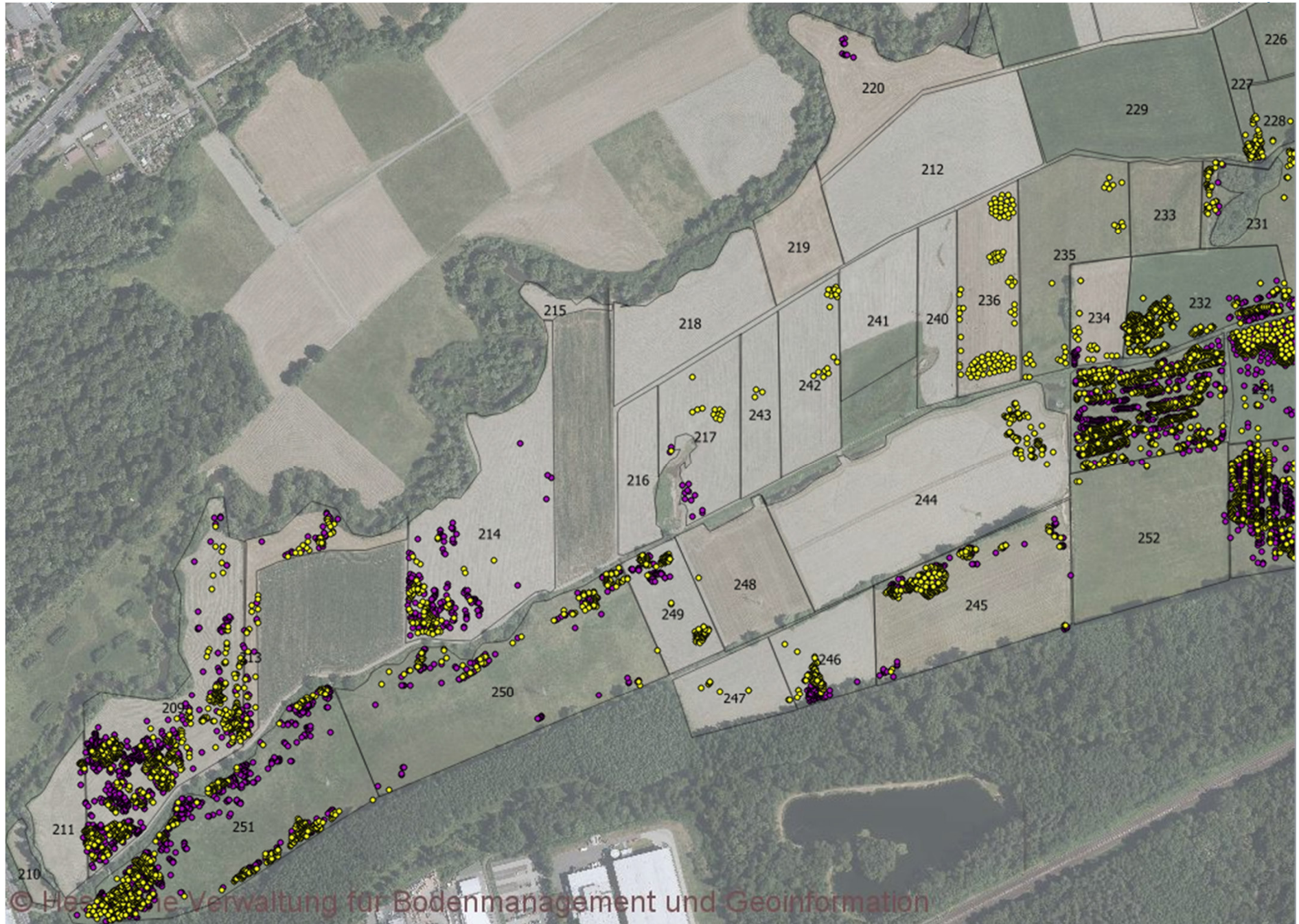
Langenselbold



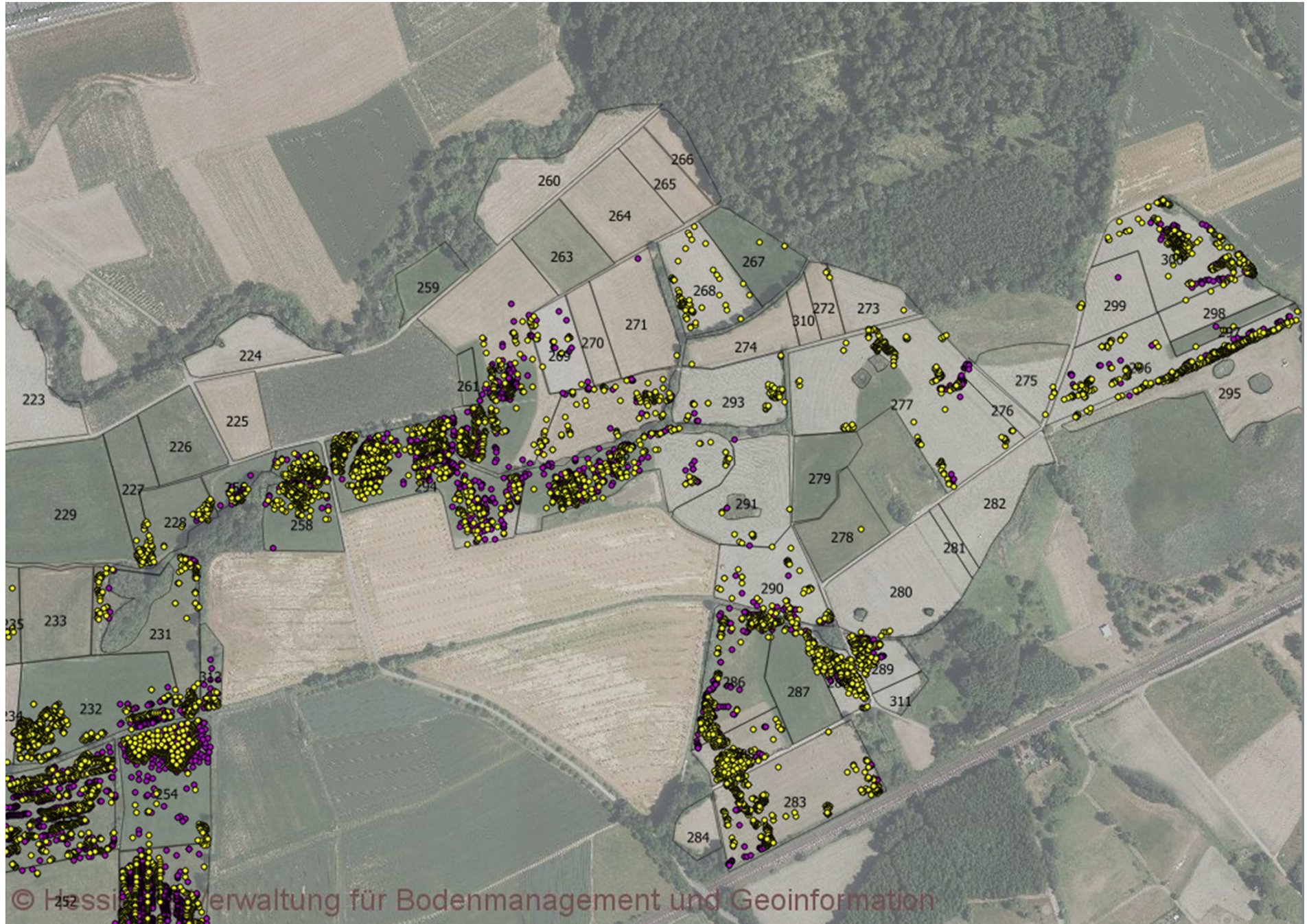
Langenselbold



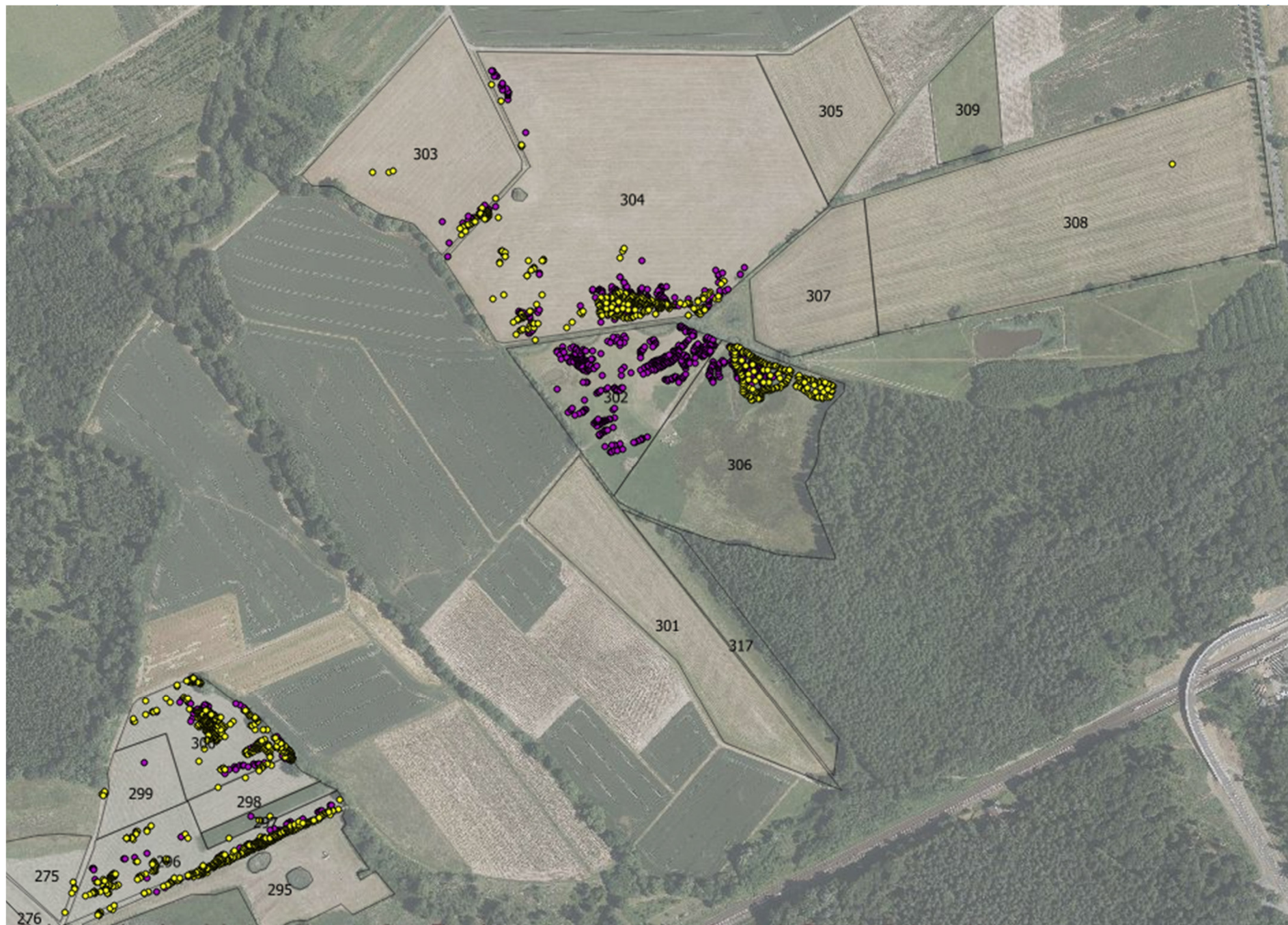
Langenselbold



Langenselbold und Hasselroth



Hasselroth und Gründau-Rothenbergen



Kartierungsergebnisse Frühjahr 2018

- Keine neuen Flächen betroffen, aber teilweise Ausbreitung auf bereits betroffenen Flächen.
- ABER!
 - Auf Flächen, auf denen Rückdrängung erfolgt, kann sowohl eine verminderte Blattanzahl als auch eine geringere Blattbreite festgestellt werden.
 - Auch fehlen oftmals die Samenkapseln.

Umsetzung der Rückdrängungsmaßnahmen

Mulchen der Herbstzeitlosen

- Herbstzeitlose auf Mulchfläche
- Lediglich 2 schmale Blätter
- Herbstzeitlose an ungestörter Stelle
- 4 breite Blätter



Umsetzung der Rückdrängungsmaßnahmen

Ausreißen der Herbstzeitlosen seit 2015

- Ergebnis:
 - deutliche Reduktion der Herbstzeitlosen-Anzahl
 - die Blätter sind auffällig schmaler
 - die Blattanzahl pro Pflanze ist zurückgegangen
 - kaum Samenkapseln

Versuchsfeld

Variante	Methode
1	Kontrolle, keine Maßnahme
2	Mulchen Anfang Mai, Blattlänge ca. 20-25 cm
3	Zweimaliges Mulchen Ende April und Mitte Mai (nur einmalig)
4	Mulchen Anfang Mai, Blattlänge ca. 20-25 cm, Düngung mit ca. 60 kgN/ha
5	Ausreißen/Ausziehen der Blätter Anfang Mai, Blattlänge ca. 20-25 cm



Versuchsfeld

Ergebnisse nach 3 Jahren:

- Auf sämtlichen Feldern zeigte sich eine wesentlich geringere Anzahl von Herbstzeitlosen.
- Lediglich auf allen Kontrollfeldern, sowie auf 1 Feld der Variante „Mulchen und Düngung mit 60 kgN/ha“ fanden sich Samenkapseln.



Weitere Vorgehensweise

- Kartierung der Herbstzeitlosen-Bestände im August/September
- Auswertung der Ergebnisse
- HALM-Zwischenbericht für 2018
- Exkursion „Artenreiche Wiesen“ am 15. September um 10 Uhr in Rodenbach

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- 24.04.2018 Auszeichnung des DBU-Projektes „Erhaltung artenreicher Auwiesen unter Berücksichtigung des Managements der HZL“ durch die UN. Derzeit wird der Abschlussbericht verfasst.
- Exkursion „Artenreiche Wiesen“ in Hasselroth, 05.05.2018
- 2. Auflage des HZL-Faltblattes veröffentlicht (1000 Exemplare)
- Geplant:
 - weitere Presseinformation zum Projekt sowie die 2. Exkursion im Herbst in Rodenbach
 - Poster-Präsentationen auf Bergwinkelmarkt, Umweltfest und 3. Hessischer Landesnaturschutztagung u.a.

Nächste HALM-AG

Termin: 26. November 2018
14 Uhr, Klosterberghalle Langenselbold